



Programm

ZUKUNFT
VISION
IDEEN
ERFOLG

**DIE ZUKUNFT RAERENS STECKT
VOLLER IDEEN**

Wir stecken voller Ideen - die wir Ihnen mit unserem Programm präsentieren. Unsere Ziele für die Gemeinde Raeren, festgehalten auf den folgenden Seiten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in unserer Gemeinde lässt es sich gut leben. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Arbeit hiermit getan ist. Ganz im Gegenteil: Die Zukunft lässt nicht auf sich warten.

In den vergangenen sechs Jahren haben wir Vorhaben unterstützt, Ideen umgesetzt und Visionen gestaltet, um unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen. Auch künftig fassen wir Ziele und Visionen ins Auge, die zukunftsorientiert sind und das Wohlergehen aller im Sinne haben.

Dazu haben wir ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm ausgearbeitet, dass sich mit allen Ressorts und Belangen der Gemeinde auseinandersetzt. Denn die Liste „Mit Uns“ hat die gesamte Gemeinde im Blick. Dabei verstehen wir unser Programm nicht als vollendet, denn wie unsere Zukunft bleiben auch wir nicht stehen.

Gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern schaffen wir die besten Bedingungen für Raeren, Eynatten und Hauset.

Im Namen aller Kandidaten der Liste „Mit Uns“



Erwin Güsting
Bürgermeisterkandidat

**Wir schaffen die besten Bedingungen
für unsere Bürger!**



Bürgerbeteiligung, Bürgernähe und Verwaltung

Gemeindepolitik geht alle Bürger an und muss daher nachvollziehbar sein.

Auch **nach der Wahl ist eine Beteiligung der Bürger** an der Politik in der Gemeinde **gewünscht**.

Die Kommission für ländliche Entwicklung (ÖKLE), in der jeder Bürger mitarbeiten und sich beteiligen kann, bietet dafür die ideale Plattform.

Wir werden **den Kindergemeinderat** weiter **fördern**, da uns **die Meinung der Kinder** in unseren Projekten **sehr wichtig ist**.

Die Herausgabe unserer Informationsbroschüre „Raerener Schaukasten“ wird als transparentes Kommunikationsmittel weitergeführt.

Wir streben eine **zeitgemäße Digitalisierung intern und zum Bürger** an, mit der Möglichkeit Verwaltungsformulare online auszufüllen, anzufragen und einen Newsletter zu abonnieren.

Die Aspekte **„Medien und Digitalisierung“ bekommen einen höheren Stellenwert** und sollen als Teilressort einem Schöffen zugeordnet werden, um dies somit politisch abzudecken. Meldeamt und Bauamt stehen dem Bürger bei Terminanfrage auch außerhalb der Bürozeiten zur Verfügung.

Der erste elektronische Personalausweis ist weiterhin kostenlos.



Familie, Jugend und Soziales

Die Förderung des Sozialen ist uns ein wichtiges Anliegen, hier werden wir die Belange der Bürger in den Fokus setzen.

Prävention ist ein wichtiges Element: Wir wollen Kindern und Jugendlichen die **Wichtigkeit von gesunder Ernährung und die Bedeutung des Einkaufs lokaler und regionaler Lebensmittel näherbringen**, dafür werden auch unsere Schulküchen sensibilisiert.

Die **Kinderbetreuung muss den Bedürfnissen angepasst werden**: Neben dem Kinderhort Hauset wird in nächster Zeit die gemeinsame Kinderkrippe von Kelmis, Raeren und Lontzen eröffnet.

Im Falle der Bereitstellung der notwendigen Mittel und Genehmigungen seitens der DG streben wir eine eigene Kinderkrippe in Raeren an.

Eine Betreuung für Kinder unter 5 Jahren innerhalb der Schulferien soll geschaffen werden. Bei der Geburt von Kindern geben wir den Eltern weiterhin 40 Mülltüten gratis, alternativ kann auch ein Zuschuss für Stoffwindeln gewährt werden.

Ein Kinderspielplatz in der Gemeinde soll auch **für Kinder mit Beeinträchtigung** zugänglich gemacht werden.

Jugend ist unsere Zukunft: Wir werden die bestehenden Infrastrukturen der Jugendgruppen auch zukünftig pflegen und in Ordnung halten.

Der Dialog zwischen den Jugendakteuren und den Gemeindeverantwortlichen soll gestärkt werden.

Die finanzielle Unterstützung der Jugendgruppen muss überarbeitet werden. Die logistische Hilfe für Lagerfahrten wird beibehalten.

Der Bau des Dorfhauses in Eynatten steht bevor und dieses soll ein zentraler Punkt der Dorfgemeinschaft in Eynatten werden: Wir werden alle notwendigen Schritte unternehmen, damit die Fertigstellung zügig vorangeht und wir das Haus seiner Bestimmung übergeben können.

Der Kontakt zwischen Senioren und Jugendlichen soll angestoßen werden.

Der rege genutzte Mittagstisch für unsere Senioren wird ausgedehnt. Auch die lobenswerte Arbeit der Seniorenwerkstatt wird in Zukunft weiterhin unterstützt. Für die Belange des Marienheims haben wir ein offenes Ohr. Das Rote Kreuz wird in seinen Aufgaben unterstützt. Die gute Zusammenarbeit mit dem ÖSHZ wird fortgesetzt und dessen Belange werden sehr ernst genommen. Die Zusammenarbeit mit dem Notarzdienst und dem Krankenhaus Eupen wird weitergeführt.

Bei der Übernahme von NOSBAU durch die DG **fordern wir wieder Einfluss der Gemeinde** bei der Vergabe von Sozialwohnungen, **damit günstiger Wohnraum** vor allem **einheimischen Familien zur Verfügung steht.**



Bildung und Schule

Unsere Schulen sind die Basis der Ausbildung.

Wir legen großen Wert darauf, **dass alle Schulen mit bestmöglichen Rahmenbedingungen ausgestattet sind** bzw. diese geschaffen werden.

Für die Schule Lichtenbusch wird eine Studie erstellt, um die möglichen räumlichen Erweiterungen zu prüfen.

Bücher und Lehrmittel werden in ausreichendem Maß zur Verfügung gestellt.

Die permanente Weiterentwicklung der Medienkompetenz in unseren Schulen vermittelt den Kindern und Jugendlichen den sinnvollen und zweckmäßigen Umgang mit modernen Medien (z.B. Internet) und nutzt diese Kompetenz für schulische Zwecke.

Die Möglichkeit ab 2,5 Jahren den Kindergarten zu besuchen stellt neue Anforderungen an uns: Wir werden hier die Voraussetzungen zeitnah schaffen.

Wir möchten **Kultur in die Schulen bringen und** nach Möglichkeit wieder **Musikunterricht anbieten**.

Die außerschulische Betreuung AUBERA wird an aktuelle Standards angepasst und mit dem RZKB weiterentwickelt.

Die Hausaufgabenschule wird in allen Schulen vorgesehen.



Tourismus

Raeren soll belebt werden, für Jung und Alt.

Verkehrsvereine werden auch in Zukunft finanziell und logistisch **unterstützt**.

Die neu gestarteten Aktivitäten wie Weihnachtsmarkt, Picknick und Street Food unterstützen wir und weitere sollen hinzugewonnen werden.

Das Freiraumentwicklungskonzept, das das gesamte Areal des Bahnhofs einbezieht, wird ausgearbeitet, indem die Bürger, die ÖKLE und Vereine eingebunden werden, damit es eine Anlaufstelle für Freizeit und Familie werden kann.

Mittel zum **Ausbau von Fahrradwegen** werden vorgesehen.

Wander- und Stiegelwege werden beibehalten und **aufgewertet**.

Kultur

Die Vereine sind das Herzstück unserer Gemeinschaft.

Die Vereine werden finanziell und logistisch unterstützt, im Rahmen der Nutzungsbedingungen stellen wir wie bisher die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung.

Für den Bergscheider Hof haben wir in Zusammenarbeit mit allen Fraktionen **ein neues Betreiberkonzept erarbeitet**: Die Technik im Saal wird vereinfacht, kann durch die Vereine bei Veranstaltungen selbstständig bedient und kostenlos genutzt werden.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur sind unsere Karnevalsvereine: Wir werden sie weiterhin unterstützen und Hilfestellung geben, um den über unsere Grenzen hinaus bekannten Karnevalsumzug traditionsgemäß durchzuführen.

Wir schaffen für Raerener Künstler eine Plattform, in bestehenden Räumen und Gebäuden ihre Kunst zu zeigen.

Sport und Freizeit

Für Sport und Freizeit gibt es breitgefächerte Möglichkeiten.

Die Sporthallen werden gepflegt und bei Bedarf werden zusätzliche Lagerflächen geschaffen. **Die Eynattener Sporthalle wird in vollem Umfang saniert sowie die Hauseter Mehrzweckhalle mit funktionellen Umkleideräumen erweitert.**

Den an den Sportrat angeschlossenen Vereinen stellen wir nach wie vor die Infrastrukturen im Rahmen der Kriterien kostenlos zur Verfügung. Sportvereine mit eigener Infrastruktur und Jugendarbeit erhalten finanzielle und logistische Unterstützung.

In Eynatten und auf Bergscheid wollen wir **einen Multifunktionsplatz errichten.**

Die vorhandenen Spielplätze werden gepflegt und sollen erhalten bleiben, angestrebt wird die **Errichtung eines Cross-Fit-Platzes.**

Für den Fußballplatz in Hauset und den Multifunktionsplatz sehen wir eine LED-Beleuchtung vor, um die Nutzbarkeit auszuweiten.

Das Sportlager in den Ferien wird beibehalten.



Industrie, Gewerbe und Wirtschaft

Regionalität ist ein wesentliches Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens:

Sie sichert Arbeitsplätze bei heimischen Erzeugern von Lebensmitteln und sorgt für den Erhalt der lokalen Landwirtschaft.

Wir suchen stets den Austausch mit den **Landwirten** und begleiten sie auf Verwaltungsebene, ebenfalls **unterstützen** wir sie auch künftig bei der korrekten Entsorgung der Silofolien.

Die **Industriezone** und die damit verbundene Schaffung von Arbeitsplätzen **hat hohe Priorität**. Die Verwaltung wird die **Hilfeleistung für unsere Unternehmen, Betriebe und Geschäftsleute** weiterhin **gewährleisten**.

Eine der größten Photovoltaikanlagen auf einem Industriegebäude in der Wallonie ist in der Industriezone Rovert in Betrieb genommen worden; besonders bei solchen Großprojekten unterstützen wir hiesige Betriebe auf Verwaltungs- und Urbanismusebene.

Wir werden den gemeinsamen Energieeinkauf in Kooperation mit der Provinz fortführen und auf Wirtschaftsgüter ausdehnen.



Umwelt, Energie und Abfallwirtschaft

Das Prinzip der Nachhaltigkeit prägt unsere Politik: Wir wollen erstklassige Lebensbedingungen für kommende Generationen schaffen.

Wir wollen **einen Umwelttag** in der Gemeinde **wiedereinführen**.

Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Bürger stehen immer über allen wirtschaftlichen Interessen, auch in Bezug auf Tihange stehen wir hinter unserer, im Gemeinderat verabschiedeten Resolution.

Gemeinsam mit der Energiemanagerin werden wir das Energieaudit unserer Gebäude prüfen und weitere Verbesserungen einbringen.

Alle **Erweiterungen** bzw. der **Austausch von Straßenlampen** erfolgen in **LED-Leuchten**.

Bei der Renovierung und Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden **streben** wir einen **hohen Energiestandard an**, daher werden wir jede sinnvolle und energieeffiziente Baumaßnahme fördern.

Wir fordern von den Energieversorgern, das Gasnetz auszubauen.

Der ländliche Charakter unserer Gemeinde muss erhalten bleiben.

Unser Wald soll wirtschaftlich, aber auch ein Naherholungsgebiet sein, das es zu erhalten und zu pflegen gilt. Konzepte zum **Schutz der heimischen Artenvielfalt** werden **vorangebracht**.

Der Fuhrpark wird zukünftig mit modernen Geräten ausgestattet, um unser Dorf stets sauber zu halten. Zur **Erhöhung der Sauberkeit** werden wir weitere Mülleimer und Hundekotbehälter aufstellen.

Unser Ziel ist eine effiziente, sowie verbraucherfreundliche Abfallwirtschaft.

Wir wollen die **Kindergarten- und Schulkinder bezüglich der Müllproblematik sensibilisieren**.

Wir planen die Papierentsorgung der Haushalte über Tonnen, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die Abwasserklärung in Raeren schreitet voran: Die nächsten Bereiche in Raeren sind definiert und in den nächsten Jahren werden auch die Eynattener und Hauseter an das Abwassersystem angeschlossen.

Wo ein Anschluss an das Abwassernetz nicht möglich ist, müssen wir Konzepte erarbeiten, um die betroffenen Bürger bei der Schaffung von Alternativen finanziell zu unterstützen.

Außerdem werden wir die bestehenden älteren Kanalisationsnetze kritisch prüfen; Die Unwetter der vergangenen Jahre zeigen hier Handlungsbedarf.

Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern sind weiterzuentwickeln.



Sicherheit, Polizei und Feuerwehr

Jeder Bürger soll sich in Raeren sicher und geborgen fühlen.

Wir bestehen darauf, dass die Notrufzentrale der Polizei und der Hilfsdienste permanent mit deutschsprachigem Personal, das die Besonderheiten der Region kennt, besetzt ist.

Die hervorragende grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Feuerwehren und Hilfsdienste wird fortgeführt und diese wird nach Möglichkeit ausgebaut.

Wir fördern und unterstützen nach wie vor die effektive Arbeit der Nachbarschaftshilfe RAEREN-EYNATTEN-HAUSER.

Wir werden in Zusammenarbeit mit der Polizei in definierten Themen **Sensibilisierungskampagnen starten**, diese können sowohl verkehrstechnisch, als auch in Bezug auf Verschmutzung (z.B. wilde Verschmutzung, Hundekot, ...) ausgelegt sein.

Die Zugänglichkeit aller öffentlichen Gebäude soll barrierefrei sein.

Die gute und sichtbare **Beleuchtung von Zebrastreifen** mit LED-Lampen werden wir kontinuierlich weiterführen, **ebenso** werden **die öffentlichen Plätze** künftig **mit LED-Lampen ausgestattet**, um hier ein höheres Sicherheitsgefühl zu schaffen.

An neuralgischen Punkten und **auf Vorschlag der Polizei** soll **eine zeitbegrenzte Kameraüberwachung durchgeführt** werden.

An sensiblen Kreuzungen, Zebrastreifen und Vorfahrtsstraßen werden wir sukzessive die Verkehrsschilder mit reflektierendem Hintergrund einsetzen.

Mobilität

Mobil bleiben in Raeren ist unser Ziel.

Ausreichende Mittel zum Unterhalt der Straßen werden vorgesehen.

Gelder für den **Ausbau von Bürgersteigen** werden eingeplant, um die Sicherheit von Kindern und Fußgängern zu erhöhen.

Trotz der strikten Vorgaben zur „Späten Maht“ werden wir die Straßenränder zeitnah und ggf. häufiger mähen, um die Sauberkeit und Übersichtlichkeit zu verbessern.

An Gefahrenpunkten und an offen fließenden Abwassergräben ist das **Verrohren der Straßengräben angedacht**.

Mitfahrbänke sind aufgestellt und werden bei Erfolg in Zusammenarbeit mit der ÖKLE ausgedehnt.

In Zusammenarbeit mit der TEC wird **zu den Kernarbeitszeiten bzw. Schulzeiten die Frequenz der Busse erhöht**.

Kirchen und Friedhöfe

Unsere Kirchen sind Zeichen unserer Verbundenheit und Identität:

Wir unterstützen die Kirchenfabrikräte aktiv beim Erhalt der Kirchen und Kapellen.

Die Wegekreuze werden weiterhin erhalten und gepflegt.

Uns ist wichtig, **die Friedhöfe zu pflegen und zu unterhalten**: Sie sollen ein **Rückzugsort** für die Angehörigen sein und einen entsprechenden Rahmen zur Besinnung bieten.

Bauwesen

Bürgerfreundliches Vergeben der Baugenehmigungen in Raeren streben wir an.

Das Bauwesen unterliegt in absehbarer Zeit der DG und die Gemeinde wird autonom Baugenehmigungen vergeben können: **Hier gilt es bürgernah zu handeln.**

Die Raumordnungs- und Mobilitätskommission (KBRMA) wird weiter in unsere Beratung einbezogen.

Finanzpolitik

Eine verantwortungsbewusste Finanzpolitik wird auch in Zukunft das Aushängeschild der Gemeinde sein.

Alle Zuschussmöglichkeiten, national und regional, werden wir zu Gunsten der Gemeinde ausschöpfen.

Im Rahmen der vorgesehenen Kriterien **bieten wir** weiterhin **jungen Familien Grundstücke** der Gemeinde **zu angemessenen Preisen an.**

Die Steuer auf leerstehende Gebäude muss weiter **erhoben werden**, damit die Gebäude genutzt werden, nicht leerliegen und verfallen.

Die gemeinsame Anschaffung großer, kostspieliger Geräte/Maschinen und die **Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden** müssen wir **ausbauen.**

Wir werden daran arbeiten, dass sich jeder korrekt an der Steuerlast beteiligt; in unserer Gemeinde leben heißt nicht nur Rechte haben, sondern auch Pflichten.

Spielräume für Steueranpassungen sind bedingt möglich, allerdings müssen Kosten in Millionenhöhe für Kanalisation und Abwasserklärung in Raeren, Eynatten und Hauset eingeplant werden.

Unser Team für Raeren, Eynatten und Hauset

<p>1</p>  <p>ERWIN GÜSTING Hauset, 65, Elektromeister/ Elektrotechniker</p>	<p>2</p>  <p>MARCELLE VANSTREELS-GEURDEN Raeren, 60, Schöffin, Hausfrau</p>	<p>3</p>  <p>AUGUST BOFFENRATH Eynatten, 58, Schöffe, Leitender Angestellter</p>	<p>4</p>  <p>CHRISTOPH HEEREN Raeren, 43, Elektroniker/ Netzwerktechniker</p>	<p>5</p>  <p>JOACHIM VAN WEERSTH Hauset, 52, Schöffe, Selbstständiger</p>
<p>10</p>  <p>ANNE TOSO-MEESSEN Raeren, 30, Lehrerin</p>	<p>6</p>  <p>NICOLE NUSSBAUM-POTIUK Raeren, 32, kaufmännische Angestellte</p>	<p>7</p>  <p>FREDERIK WERTZ Raeren, 21, Student, Bachelor in Angewandter Sprachwissenschaft</p>	<p>8</p>  <p>LENA KESSEL Eynatten, 26, Sachbearbeiterin im Innendienst für den Export</p>	<p>9</p>  <p>CHRISTOPH FALTER Raeren, 44, Angestellter im Baufach bei einem hiesigen Unternehmen</p>
<p>16</p>  <p>ANJA HAAS Raeren, 38, Sachbearbeiterin im Arbeitslosendienst</p>	<p>11</p>  <p>ROGER BRITZ Eynatten, 53, Fahrer des Ministers Antonios Antoniadis</p>	<p>12</p>  <p>GERD SCHUMACHER Raeren, 68, Rentner</p>	<p>13</p>  <p>MAIKE KÖTTERING Hauset, 25, Pressereferentin der Ministerin Isabelle Weykmans</p>	<p>14</p>  <p>VANESSA BROICHAUSEN Raeren, 41, kaufmännische Angestellte - Abteilungsleitung Produktionsplanung und Steuerung</p>
	<p>18</p>  <p>RENUKA FÖRSTER-DRIES Raeren, 42, Köchin</p>	<p>19</p>  <p>THERESA WOLLGARTEN-KOCKARTZ Hauset, 58, Hausfrau</p>	<p>20</p>  <p>BERNARD ZACHARIAS Raeren, 51, Selbstständiger Unternehmer</p>	<p>15</p>  <p>BARBARA KOCKARTZ-NAU Eynatten, 55, Verwaltungs- angestellte JT Inside</p>
	<p>17</p>  <p>HORST DORMANN Eynatten, 60, Qualitätstechniker eines Zulieferers der Auto- motive-Branche</p>			

Ihre Stimme für Erfahrung und Zukunft

Wählen Sie die Liste „Mit Uns“ durch Ihre Vorzugsstimme für einen, mehrere oder alle Kandidaten.

kontakt@mituns.info |  Mit Uns, für Raeren Eynatten und Hauset

Verantwortlicher Herausgeber: Erwin Güsting | Kirchstraße 81 | 4730 Hauset